

„Autsch, ich hab mich gestochen!“

Lesen Sie sich die folgende Fallgeschichte aufmerksam durch. Diskutieren und beantworten Sie in Ihrer Arbeitsgruppe die anschließenden Fragen.

Auf Station ist heute viel zu tun – eigentlich wie immer. Die Pflegefachkraft Heike S. kommt ins Untersuchungszimmer. Auf dem Instrumententablett sieht sie eine abgelegte Kanüle und einen blutigen Tupfer liegen.

„Typisch – hat mal wieder jemand nicht aufgeräumt.“ Gerade will Heike S. die Kanüle im Kanülenabwurfbehälter entsorgen, da kommt ihre Kollegin Mareike H. in den Raum und streift sie im Vorbeigehen. Heike erschrickt, zuckt zusammen – und sticht sich mit der Kanülenspitze in den linken Zeigefinger. „Verflixt, das war eine benutzte Kanüle! So etwas ist mir ja seit Ewigkeiten nicht mehr passiert. Sag mal, Mareike, was war denn bei dem Patienten vorhin diagnostiziert worden ...?“

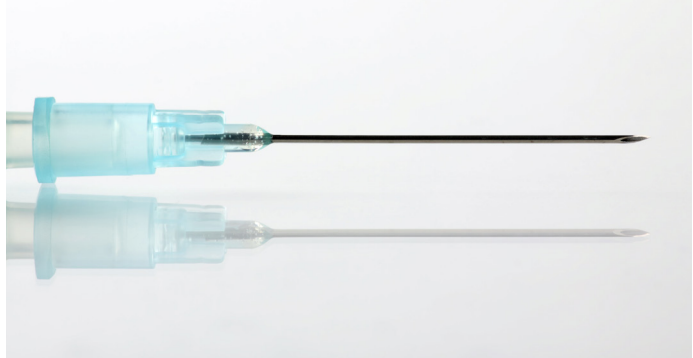


Bild: AdobeStock/A_Bruno

Frage 1: Eine Nadelstichverletzung ist so klein, dass sie fast unsichtbar ist, kaum blutet und kaum wehtut. Weshalb hat Heike S. dennoch allen Grund, sich Sorgen zu machen?

.....

.....

Frage 2: Angenommen, die benutzte Kanüle war mit Blut des zuvor behandelten Patienten verunreinigt, wo liegt das Problem?

.....

.....

Frage 3: Welche Risikofaktoren haben möglicherweise dazu geführt, dass sich Heike S. gestochen hat? Begründen Sie!

.....

.....

Frage 4: Haben Sie sich an Ihrem Arbeitsplatz selbst schon einmal eine Stich- oder Schnittverletzung zugezogen? Beschreiben Sie, was passiert ist!

.....

.....